

Christus als die Wirklichkeit des Guten Landes

5. Mo 11:12 „ein Land, auf das der HERR, dein Gott, acht hat: Beständig sind die Augen des HERRN, deines Gottes, darauf gerichtet, vom Anfang des Jahres bis zum Ende des Jahres.“

Mose zufolge war die Einhaltung der Gesetze durch die Kinder Israels in 5 dafür da, dass sie das gute Land in Besitz nehmen und ihre Tage in dem ihren Vätern verheißenen Land verlängern sollten. — 5. Mose 6:1-3, 11:8-9, 30:16

A. 5. Mose 5:28-33 Und der HERR hörte die Stimme eurer Worte, als ihr zu mir redetet; und der HERR sprach zu mir: Ich habe die Stimme der Worte dieses Volkes gehört, die sie zu dir geredet haben; es ist alles gut, was sie geredet haben. Möchte doch dieses ihr Herz ihnen bleiben: **mich allezeit zu fürchten und alle meine Gebote zu halten, damit es ihnen und ihren Kindern wohl ergehe auf ewig!** Geh hin, sprich zu ihnen: Kehrt in eure Zelte zurück! Du aber bleib hier bei mir, und ich will das ganze Gebot und die Satzungen und die Rechte zu dir reden, **die du sie lehren sollst, damit sie sie tun in dem Land, das ich ihnen gebe, es zu besitzen.** So achtet nun darauf, zu tun, wie der HERR, euer Gott, euch geboten hat; weicht weder zur Rechten noch zur Linken ab. **Auf dem ganzen Weg, den der HERR, euer Gott, euch geboten hat, sollt ihr wandeln, damit ihr lebet und es euch wohl ergehe und ihr eure Tage verlängert in dem Land, das ihr besitzen werdet.**

B. 5 Mose 8:1 Das ganze Gebot, das ich dir heute gebiete, sollt ihr halten, **es zu tun; damit ihr lebt und euch mehrt und hineinkommt und das Land in Besitz nehmt**, das der HERR euren Vätern zugeschworen hat.

Christus als die Wirklichkeit des guten Landes — 1. Korinther 10:11

A. In 1. Korinther nutzt Paulus die Geschichte der Kinder Israels im Alten Testament als ein Sinnbild für die neutestamentlichen Gläubigen

- 1. Korinther 10:6 Diese Dinge (**die Geschichte der Kinder Israels**) aber sind als Vorbilder (**Griechisch: Sinnbild**) für uns geschehen, damit wir nicht nach bösen Dingen begehren, wie auch jene begehrt.

B. Alles positive was Gott den Kindern Israels im Alten Testament zum Essen gegeben hat ist ein Sinnbild auf Christus.

- Christus als die Wirklichkeit des Passahs:
 - Johannes 1:29 Am folgenden Tag sieht er Jesus zu sich kommen und spricht: Siehe, **das Lamm Gottes**, das die Sünde der Welt wegnimmt!
 - 1. Korinther 5:7 Fegt den alten Sauerteig aus, damit ihr ein neuer Teig seiet, wie ihr ungesäuert seid. Denn auch unser **Passah, Christus**, ist geschlachtet worden.
- Christus als die Wirklichkeit des Mannas und des Wassers in der Wildnis
 - 1. Korinther 10:3-4 und alle dieselbe **geistliche Speise** aßen und alle denselben geistlichen Trank tranken; denn **sie tranken aus einem geistlichen Felsen**, der sie begleitete. (**Der Fels aber war der Christus.**)
 - Johannes 6:32, 35 Da sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot aus dem Himmel gegeben, sondern **mein Vater gibt euch das wahrhaftige Brot aus dem Himmel**. Jesus sprach zu ihnen: **Ich bin das Brot des Lebens**; wer zu mir kommt, wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, wird niemals dürsten.
- Christus als die Wirklichkeit des guten Landes:
 - Josua 5:11-12 **sie aßen** am nächsten Tag nach dem Passah **vom Erzeugnis des Landes**, ungesäuertes Brot und geröstete Körner, an ebendiesem Tag. Und **das Man hörte auf am nächsten Tag, als sie vom Erzeugnis des Landes aßen**, und es gab für die Kinder Israel kein Man mehr; und sie aßen vom Ertrag des Landes Kanaan in jenem Jahr.
 - So wie den Kindern Israel jeweils ein Teil des guten Landes als ihr Erbe zugeteilt wurde, so haben die neutestamentlichen Gläubigen einen Anteil an Christus als ihr Erbe. Josua 14-19, Kolosser 1-2
 - Josua 14:1-2, 5 Und dies ist es, was die Kinder Israel **als Erbe im Land Kanaan erhielten**, was Eleasar, der Priester, und Josua, der Sohn Nuns, und die Häupter der Väter der Stämme der Kinder Israel ihnen **als Erbe** austeilten, durch **das Los** ihres Erbteils; so wie der HERR durch Mose geboten hatte bezüglich der neun Stämme und des halben Stammes. So wie der HERR Mose geboten hatte, so taten die Kinder Israel, und **sie teilten das Land**.

- Kolosser 1:12 danksagend dem Vater, der uns fähig gemacht hat zu dem Anteil am Erbe der Heiligen in dem Licht,
- Kolosser 2:6-8 Wie ihr nun den Christus Jesus, den Herrn, empfangen habt, so **wandelt in ihm, gewurzelt und auferbaut in ihm** und befestigt in dem Glauben, so wie ihr gelehrt worden seid, überströmend darin mit Danksagung. Gebt acht, dass nicht jemand da sei, der **euch als Beute wegführt...**
- Kolosser 2:18 [Kol 2,18] Niemand bringe euch um den **Kampfpreis...**

F: Wovor warnt uns Paulus im Kolosserbrief? Wovon werden wir weggeführt und was ist unser Preis? Wie hängt das mit dem guten Land zusammen?

Christus als die Wirklichkeit der Erzeugnisse des guten Landes:

A. 5. Mose 8:7 Denn der HERR, dein Gott, bringt dich in **ein gutes Land, ein Land von Wasserbächen, Quellen und Gewässern**, die in der Talebene und im Gebirge entspringen;

- Jeremia 2:13 Denn zweifach Böses hat mein Volk begangen: Mich, die Quelle lebendigen Wassers, haben sie verlassen, um sich Zisternen auszuheuen, geborstene Zisternen, die kein Wasser halten.
- Johannes 4:14 wer irgend aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, den wird nicht dürsten in Ewigkeit; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine Quelle Wassers werden, das ins ewige Leben quillt.

F: Was ist das Ergebnis der Erfahrung Christi als die Wasserbäche? (Johannes 4:28-34)

B. 5 Mose 8:8 **ein Land von Weizen und Gerste und Weinstöcken** und Feigenbäumen und Granatbäumen; ein Land von ölreichen **Olivenbäumen** und Honig;

- Johannes 12:24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das **Weizenkorn** nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.
- Johannes 15:1 **Ich bin der wahre Weinstock**, und mein Vater ist der Weingärtner.

- Hosea 14:7 Seine Schösslinge sollen sich ausbreiten, und **seine Pracht soll sein wie der Olivenbaum** und sein Geruch wie der Libanon.
- Römer 11:17 Wenn aber einige der Zweige ausgebrochen worden sind, du aber, der du ein wilder Ölbaum warst, unter sie eingepropft und der Wurzel und **der Fettigkeit des Ölbaums** teilhaftig geworden bist,
- Römer 11:24 Denn wenn du aus dem von Natur wilden Ölbaum ausgeschnitten und gegen die Natur in den edlen Ölbaum eingepropft worden bist, wie viel mehr werden diese, die natürlichen Zweige, in ihren eigenen **Ölbaum** eingepropft werden!

F: Was ist das Ergebnis der Erfahrung Christi als diese Dinge? (Richter 9:8-13, Johannes 6:5-13)

C. 5 Mose 8:9 ein Land, in dem du nicht in Dürftigkeit Brot essen wirst, in dem es dir an nichts mangeln wird; ein Land, dessen **Steine** Eisen sind und aus dessen Bergen du Kupfer hauen wirst.

- Apostelgeschichte 4:10-11 so sei euch allen und dem ganzen Volk Israel kund, dass in dem Namen **Jesu Christi**, des Nazaräers, den ihr gekreuzigt habt, den Gott auferweckt hat aus den Toten, dass durch ihn dieser gesund vor euch steht. **Dieser ist der Stein**, der von euch, den Bauleuten, verachtet, der zum Eckstein geworden ist.
- 1 Petrus 2:4-5 Zu **welchem** kommend, als zu einem **lebendigen Stein**, von Menschen zwar verworfen, bei Gott aber auserwählt, kostbar, werdet auch ihr selbst als **lebendige Steine aufgebaut, ein geistliches Haus**, zu einer heiligen Priesterschaft, um darzubringen geistliche Schlachtopfer, Gott wohlgefallen durch Jesus Christus.
- 1 Korinther 3:10-11 Nach der Gnade Gottes, die mir gegeben ist, habe ich als ein weiser Baumeister den Grund gelegt; ein anderer aber baut darauf; ein jeder aber sehe zu, wie er darauf baut. Denn einen anderen **Grund** kann niemand legen, außer dem, der gelegt ist, welcher ist **Jesus Christus**.

F: Was ist das Ergebnis unserer Erfahrung von Christi als das gute Land?

F: Warum ist das gute Land Gott so wichtig?